

- Essenz:** Liebliche Kinder, je öfter ihr euch mit Liebe an den Vater erinnert, desto mehr Segen erhaltet ihr und desto gründlicher wird euer Fehlverhalten aufgelöst
- Frage:** In welchem Dharma solltet ihr Kinder auf Anweisung des Vaters hin bleiben?
- Antwort:** **wort:**Baba sagt, Kinder, bleibt in eurem Gottheitendharma. Eine wissensvolle Seele bewegt sich nicht mehr in einer Religion, die sich auf das Körperliche bezieht. Genau wie der Vater körperlos ist, so seid auch ihr ursprünglich körperlos. Ihr erhaltet erst hier auf der Erde einen Körper. Jetzt sagt der Vater: „Kinder seid seelenbewusst. Stabilisiert euch in eurem ursprünglichen Dharma.
- Frage:** An welche Aufgabe ist Gott in diesem Drama gebunden?
- Antwort:** Gemäß Drama ist Er daran gebunden, die Kinder zu reinigen. Er muss im verheißungsvollen Übergangszeitalter auf die Erde kommen.

Om Shanti. Der Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Mit “Om Shanti” stellt man den Seelen ihre Religion bzw. ihr ursprüngliches Dharma vor. Sicherlich erinnert man sich gleichzeitig auch an den Vater, weil sich jedes menschliche Wesen an Gott erinnert. Gott wurde ihnen jedoch noch nicht vorgestellt. Er kommt persönlich, stellt Sich uns vor und Er erklärt auch, was eine Seele ist. Gott allein wird „Der Läuterer“ genannt. Gemäß Drama ist Er daran gebunden, die Unreinen zu läutern und zu dem Zeck muss Er im verheißungsvollen Übergangszeitalter hierher auf die Erde kommen. Der Vater kommt nur in der Zeit zwischen der alten und der neuen Welt. Er erklärt auch die Bedeutung des Übergangszeitalters. Die alte Welt nennt man das Land des Todes und die neue Welt nennt man das Land der Unsterblichkeit. Ihr versteht, dass hier, im Land des Todes, die Lebensspanne kurz ist. Dort im Land der Unsterblichkeit, gibt es keinen vorzeitigen Tod, weil man rein ist. Durch Unreinheit verfälscht sich die Seele, die Lebensspanne verkürzt sich und jegliche Kraft geht verloren. Weil es im Goldenen Zeitalter keine Verunreinigung gibt, verfügen die Gottheiten über großartige Kräfte. Wie haben sie die Kraft erhalten, ein Königreich zu regieren? Ganz sicher durch die Segen des Vaters. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Wie sind sie in den Genuss dieser Segen gekommen? Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich. Diejenigen, welche sich oft an Ihn erinnert haben, haben Babas Segen erhalten. Durch Bitten erhält man keine Segen. Es gilt, sich dafür einzusetzen. Je häufiger ihr euch an Ihn erinnert, desto mehr Segen erhaltet ihr; d.h. ihr erhaltet einen hohen Status. Wenn ihr euch jedoch nicht erinnert, erhaltet ihr auch keine Segen. Ein leiblicher Vater wird seine Kinder nie dazu anhalten, sich an ihn zu erinnern. Schon von frühesten Kindheit an sagt ein Kind automatisch „Mama“ und „Baba“. Ältere Kinder sagen nicht mehr „Mama“ und „Baba“. Es ist ihnen auch klar, dass sie von ihrer Mutter und ihrem Vater eine Erbschaft erhalten. Man muss weder darüber zu reden, noch sich daran erinnern. Hier jedoch sagt der Vater: „Erinnert euch an Mich und an euer Erbe. Entsagt den begrenzten Beziehungen und erinnert euch jetzt an die unbegrenzten Beziehungen. Alle Menschen wünschen sich Erlösung und die erhält man im Land der Erlösung. Befreiung im Leben bedeutet, ins Land des Glücks zu gehen. Jeder, der neu auf die Erde kommt, wird zweifellos zuerst großes Glück erfahren. Der Vater kommt hierher, um uns glücklich zu machen. Sicherlich ist hier auch manches schwierig, weil dies ein sehr erhabenes Studium ist. Je anspruchsvoller ein Studium, desto schwieriger ist es auch. Nicht jeder kann es erfolgreich absolvieren. Draußen bestehen nur wenige Studenten die höchsten Prüfungen, weil die Regierung denjenigen, die bestanden haben, ein hohes Gehalt zahlen

muss. Einige Studenten bestehen zwar die schwierige Prüfung für den Indian Civil Service, werden jedoch nicht angestellt, weil die Regierung nicht genug Geld hat, um ihnen ein hohes Gehalt zu zahlen. Hier sagt der Vater: Je intensiver ihr studiert, desto höher wird euer Status sein, den ihr erlangt. Es ist nicht so, dass in der Neuen Welt jeder ein König oder ein reicher Bürger sein wird. Alles hängt vom Studium ab. Anbetung kann man nicht als ein Studium bezeichnen. Dies ist spirituelles Wissen und der Höchste Vater ist der Lehrer. Dieses Studium ist sehr erhaben. Die Kinder empfinden es als schwierig, weil sie sich nicht an den Vater erinnern und deshalb ihren Charakter nicht verbessern können. Der Charakter derer, die sich oft an Baba erinnern, wird immer besser. Sie werden sehr, sehr liebenswert und dienstfähig. Wenn jemand keinen guten Charakter hat, mögen die Menschen ihn nicht. Diejenigen, die nicht bestehen, tragen zweifellos irgendeinen Makel in sich. Lakshmis und Narayans Charakter ist sehr gut. Über Rama sagt man, dass er bereits 2 göttliche Grade weniger besitzt. In Ravans Königreich wird Bharat zum Land der Unwahrheit, wohingegen es im Land der Wahrheit nichts Unwahres geben kann.

In Ravans Königreich gibt es nichts als Unwahrheit. Unwahre Menschen können keine Wesen mit göttlichen Tugenden sein. Dies ist etwas Unbegrenztes. Der Vater sagt jetzt: „Hört nicht den Unwahrheiten zu, die andere erzählen und erzählt sie auch nicht weiter. Nur Shiv Babas Weisungen sind Shrimat. Die Direktiven der Menschen sind falsch und nur durch die wahren Anweisungen werdet ihr erhabene Gottheiten. Doch nicht jeder kann sie befolgen und so werden manche Seelen wieder unrein. Einige versprechen dem Vater: „Baba, bis jetzt haben wir Handlungen verrichtet, die ungesetzlich sind, aber jetzt wollen wir so etwas nicht mehr tun. Die schlimmste Tätigkeit ist, dem bösen Geist der Lust zu frönen. Der böse Geist des Körperbewusstseins ist ohnehin in jedem Menschen. Wer von Maya beeinflusst ist, identifiziert sich mit dem Körper. Der Vater jedoch ist körperlos, ohne Abbild. Deshalb sind Seine Kinder ebenfalls körperlos. Das sollte klar sein. Wir sind Seelen ohne Abbild, aber dann betreten wir hier auf der Erde unsere Körper. Wiederholt sagt der Vater: Werdet jetzt körperlos und stabilisiert euch in eurem ursprünglichen Dharma. Entsagt den körperlichen Religionen und werdet seelenbewusst. Der Vater erklärt euch so viel und dafür ist die Erinnerung unbedingt erforderlich. Er sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, denn dann könnt ihr wieder satopradhan. d.h. rein werden. Wer unrein bleibt, wird es heftig stark bereuen. Man sagt über diejenigen, die Fehler machen, nachdem sie den Vater gefunden hatten: „Wer den Satguru verunglimpft, kann keinen hohen Status beanspruchen.“ Baba sagt: Wenn ihr Meinen Empfehlungen nicht folgt und nicht rein werdet, werdet ihr es sehr bereuen. Hört auf euer Gewissen. Wenn ihr unfähig seid, euch an Baba zu erinnern, könnt ihr keinen hohen Status beanspruchen. Nehmt euch Zeit für Bemühungen. Wenn euch jemand fragt, welchen Beweis es gibt, dann sagt ihnen: „Der Körper, in den Gott eintritt, gehört Prajapita Brahma, dem Vater der Menschheit. Brahma ist ein Mensch und der Name wird dem Körper gegeben. Shiv Baba ist weder ein menschliches Wesen, noch eine Gottheit. Er wird „Höchste Seele“ genannt und Er wird niemals unrein. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, wird euer gesamtes Fehlverhalten gelöscht.“ Dieser Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass ihr satopradhan wart und jetzt tamopradhan seid und dass ihr durch die Erinnerung an Ihn wieder satopradhan werdet. Schaut euch die Qualitäten der Gottheiten an und betrachtet dann diejenigen, welche diese Gottheiten um Erbarmen bitten. Dann werdet ihr euch fragen, wie ihr wohl selbst gewesen seid. Durch den Abstieg im Laufe der 84 Leben habt ihr euch völlig erniedrigt. Der Vater sagt: „Lieblichste Kinder, ihr seid Mitglieder der Dynastie der Gottheiten gewesen. Prüft jetzt euer Benehmen an und fragt euch, ob ihr wieder wie Gottheiten werden könnt. Denkt nicht, dass ein jeder so erhaben wie Lakshmi oder Narayan werden kann. In diesem Fall würde die Welt ein einziger Blumengarten werden. Shiv Baba sollten nur

Rosen angeboten werden, doch Ihm erden sogar übelriechende Blumen angeboten. Es gibt Kinder, die alle Prüfungen bestehen und auch andere, die durchfallen. Sie verstehen von selbst, dass sie unfähig sind, einen königlichen Status zu beanspruchen. Sie machen auch andere nicht sich selbst gleich. Nur der Vater weiß, wer reich sein wird und wie er das schafft. Kinder, wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, könnt ihr auch verstehen, welche Art Helfer des Vaters ein bestimmtes Kind ist. Was immer jemand im letzten Kreislauf getan hat – das gleiche wird er wieder tun. Darin kann es keine Abweichung geben. Der Vater fährt fort, euch die Wissenspunkte mitzuteilen. Erinnert euch an Ihn und transferiert alles auf die andere Seite. Auf dem Glaubensweg habt ihr alles im Namen Gottes getan, doch ihr habt Gott nicht gekannt. Jetzt versteht ihr, dass Gott der Allerhöchste ist. Er ist jedoch nicht derjenige mit dem bekanntesten Namen und der größten Form. Er ist unkörperlich. Außerdem sind hier auch die Allerhöchsten von allen körperlichen Wesen. Brahma, Vishnu und Shankar werden als Gottheiten bezeichnet. Es wird gesagt: „Gegrüßt sei die Gottheit Brahma“ und „Gegrüßt sei die Gottheit Vishnu.“ Dann sagen sie auch: „Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva“ Also ist Gott das großartigste Wesen. Brahma, Vishnu und Shankar können nicht „Gott“ genannt werden. Wenn die Anbeter sagen: „Gegrüßt sei die Höchste Seele Shiva.“, dann kann Gott definitiv nur Einer allein sein. Die Anbeter verbeugen sich vor den Denkmälern der Gottheiten. In der menschlichen Welt leben Menschen aber zu ihnen zu sagen: „Gegrüßt sei die Höchste Seele in Dir“, das ist völliger Unsinn. Viele glauben jedoch, dass Gott allgegenwärtig ist. Kinder, ihr versteht jetzt, dass Gott der Eine ist und Er allein „Läuterer“ genannt wird. Es ist allein Seine Aufgabe, jede Seele zu reinigen. Kein menschliches Wesen kann der Guru der ganzen Welt sein. Gurus sind zwar rein, aber sie werden alle durch die sinnliche Begierde geboren. Wissen wird Nektar genannt. Glaube kann man nicht Nektar nennen. Auf dem Weg der Anbetung gibt es nur den Glauben und alle Menschen gehen diesen Weg. Nur der Eine wird Wissensozean, der Guru der Welt genannt. Ihr wisst jetzt, was der Vater tut, wenn Er kommt. Er reinigt auch die Elemente. Das ist Seine Rolle im Drama. Der Vater wird zum Instrument und Er gewährt allen Seelen Erlösung. Aber wie kann Er erklären? Viele Leute kommen hierher.

Vor einer Einweihung wird den Leuten eine Einladung geschickt: „Kommt, bevor die Zerstörung beginnt. Lernt den Unbegrenzten Vater kennen und beansprucht eure Erbschaft von Ihm.“ Shiv Baba ist der Spirituelle Vater. Alle Menschen nennen ihn „Vater“. Er ist der Schöpfer und Seine Schöpfung wird sicherlich eine Erbschaft von Ihm erhalten. Niemand kennt den Unbegrenzten Vater. Ihn zu vergessen, ist auch im Drama festgelegt. Der Unbegrenzte Vater ist der Allerhöchste und Er gibt euch keine begrenzte Erbschaft. Obwohl jeder einen leiblichen Vater hat, erinnert man sich auch an den Unbegrenzten Vater. Im Goldenen Zeitalter erinnert sich niemand mehr an Ihn, weil Seine Kinder dann bereits ihr Erbe in Form unbegrenzten Glücks angetreten haben. Ihr erinnert euch jetzt an den Vater. Es sind die Seelen, die sich an Ihn erinnern und dann vergessen sie sich selbst, ihren Vater und das Drama. Mayas Schatten fällt auf sie. Der ursprünglich reine Intellekt muss gemäß Drama unrein werden. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass die Gottheiten in der reinen Welt absolut rein waren. Niemand sonst weiß das. Die gesamte Welt wird wieder rein und das Paradies des Goldenen Zeitalters sein. Sie wird „Die Neue Welt“ genannt. Jetzt ist Eisernes Zeitalter. Nur der Vater kommt und erklärt euch all diese Zusammenhänge. Was auch immer ihr gemäß eurer Bemühungen in jedem Kreislauf geerbt habt, genau das Gleiche werdet ihr wieder erhalten. Jetzt wisst ihr, dass ihr reine Gottheiten gewesen seid und dann gefallen seid. Der Vater persönlich erklärt euch das alles. Vieles wird noch geschehen. Einige hier sagen: „Wir versuchen es sehr, aber wir sind unfähig, uns an Baba zu erinnern.“ Was kann der Vater dann tun? Was kann der Lehrer tun, wenn jemand nicht lernt. Würde Er Segen verteilen, dann könnte jeder bestehen. Weltliche Studien sind vielfältig und dies ist ein völlig neuer Studiengang. Hier

studieren die Armen und Unglücklichen. Die Menschen kommen hierher, weil sie unglücklich sind. Die Reichen denken, dass sie bereits im Himmel sind. Es liegt nicht in ihrem Schicksal. Die Seelen, in deren Schicksal es liegt, entwickeln sofort Vertrauen. Vertrauen und Zweifel entwickeln sich schnell. Maya lässt euch schnell alles wieder vergessen, doch es nicht notwendig, deswegen verwirrt zu werden. Seid barmherzig mit euch selbst. Ihr erhaltet weiterhin Shrimat. Der Vater erklärt alles mit einfachen Worten: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr wisst, dass dies das Land des Todes ist und die Neue Welt ist das Land der Unsterblichkeit. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod. In einer Schulklasse sitzen die Schüler nach einer gewissen Rangordnung. Auch dies ist eine Schule. Der Lehrer wird gefragt: „Wer ist die Nummer Eins in der Klasse?“ Lasst jene, die gut studieren, auf der rechten Seite sitzen. Der rechten Hand wird besondere Bedeutung beigemessen. Auch Anbetung führt man mit der rechten Hand aus. Kinder, denkt darüber nach, was es im Goldenen Zeitalter alles gibt. Wenn ihr euch daran erinnert, dann könnt ihr euch auch an den Wahren Vater erinnern. Baba macht uns zu Meistern im Goldenen Zeitalter. Dort werdet ihr jedoch nicht wissen, womit ihr das verdient habt. Baba sagt: Selbst Lakshmi und Narayan wissen es nicht. Der Vater erklärt weiterhin alles sehr genau und diejenigen, die es im letzten Kreislauf verstanden haben, werden es wieder verstehen. Trotzdem müsst ihr euch bemühen. Der Vater kommt, um euch zu unterrichten. Dies ist ein Studium und es ist nötig, sehr gut aufzupassen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Dieses spirituelle Studium ist sehr erhaben und anspruchsvoll. Um hier bestehen zu können, braucht ihr die Segen des Vaters. Verbessert euren Charakter!

2. Tut jetzt nichts Unrechtes mehr. Seid seelenbewusst und bleibt stabil in diesem ursprünglichen Dharma. Befolgt jetzt die wahren Anweisungen des Vaters, der ohne Abbild ist.

**Segen:** Möget ihr wahre Liebe für Gott empfinden und in diesem Gefühl und in diesem Treffen mit Ihm versunken sein.

Das Kennzeichen der Liebe, an das man sich erinnert, besteht darin, dass zwei Wesen in einer Form miteinander verbunden sind. Dies ist bekannt als ein Zustand, in dem man in Liebe versunken ist. Die Anbeter haben diesen Zustand beschrieben als „miteinander verschmolzen“ oder „absorbiert zu sein“. In Liebe versunken zu sein, ist jedoch eine Bewusstseinsstufe. Die Anbeter hingegen beschreiben diese Stufe als ein Geschehen, in dem die Identität der Seele für immer ausgelöscht wird. Kinder, wenn ihr in dem Treffen mit dem Vater, dem Spirituellen Geliebten, absorbiert seid, dann werdet ihr Ihm ebenbürtig.

**Slogan:** Wer introvertiert ist, ist frei von unnützen Gedanken und bewahrt Stille im Geist.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***